

Was die Welt bewegte

5. APRIL Paukenschlag im Schweizer Fussball: Captain Alex Frei und sein Basler Sturm-Kollege Marco Streller verkünden per sofort ihren Rücktritt aus dem Schweizer Nationalteam.

10. APRIL Ein mageres 1:1 gegen Nürnberg ist der Tropfen, der das Fass



Louis van Gaal musste bei Bayern München den Trainerstuhl räumen.

nach Ansicht der Bayern-Führungsriege zum Überlaufen bringt. Sie entlässt den umstrittenen Star-Trainer Louis van Gaal fristlos.

12. APRIL Der HC Davos sichert sich in einer dramatischen Finalserie gegen die Kloten Flyers den Schweizer Eishockey-Meistertitel. Das Team von Arno del Curto gewinnt das entscheidende Match auswärts mit 3:2. Kloten konnte in der Serie zuvor einen 0:3-Rückstand wieder aufholen und so ein siebtes Spiel erzwingen.

30. APRIL Borussia Dortmund ist zum 7. Mal Deutscher Meister. Das Team von Jürgen Klopp ist nach einem 2:0 über Nürnberg zwei Spieltage vor Saisonende nicht mehr einzuholen.

9. MAI Der Radsport hat ein Todesopfer zu beklagen. Nach einem Sturz auf der 3. Etappe des Giro d'Italia erliegt der Belgier Wouter Weylandt seinen Verletzungen. Es ist der vierte tödliche Unfall in 94 Austragungen des zweitbedeutendsten Radrennens der Welt. Späterer Sieger ist der Spanier Alberto Contador.

16. MAI Mit einem sensationellen 6:1-Erfolg über den skandinavischen Nachbarn Schweden sichert sich Finnlands Eishockey-Nationalteam in Bratislava zum zweiten Mal nach 1995 die WM-Krone.

19. MAI Durch ein 1:0 gegen Braga gewinnt der FC Porto das innerportugiesische Finale der Europa League - der vierte grosse internationale Titel in der Geschichte des Clubs.

28. MAI Gegen diese Mannschaft scheint kein Mittel auffindbar. In einem einseitigen Champions-League-



Barcelonas Superstar Messi küsst den begehrten Pokal.

Finale zaubert sich der FC Barcelona in London zu einem 3:1 über Manchester United und dem vierten CL-Triumph nach 1992, 2006 und 2009.

2. JUNI Am Ende eines teils schmutzigen Wahlkampfes wird Sepp Blatter bis 2015 als FIFA-Präsident bestätigt. Der Schweizer nimmt damit seine vierte Amtsperiode in Angriff.

5. JUNI Wie so oft steht Rafael Nadal Roger Federer vor der Sonne. Der Spanier gewinnt das Finale der French Open in vier Sätzen und feiert seinen sechsten Titel in Paris. Bei den Damen gelingt Li Na als erster Chinesin der Gewinn eines Grand-Slam-Turniers.

19. JUNI Lange deutete vieles auf Damiano Cunego als Sieger der 75. Tour de Suisse hin. Im abschliessenden Zeitfahren in Schaffhausen wird der Italiener aber noch abgefangen. Levi Leipheimer (USA) weist im Gesamtklassement am Ende vier Sekunden Vorsprung auf.

LSV-Ass Manuel Hug ist der erste «Snowstar»

Snowstar Am 1. Snowstar-Rennen in Malbun holt der Liechtensteiner Ski-Crack Manuel Hug die Goldmedaille.

HASSLER GLÄNZT An der Schweizer Langbahnmeisterschaft der Schwimmer in Genf erobert Julia Hassler vier Medaillen. Am letzten der vier Wettkampftage dreht sie mächtig am Schwungrad und fügt Silber und Bronze zwei Goldene hinzu (800 und 1500 m Kraul). Stark auch der Leistungsnachweis des gesamten LSCHV-Teams. Zahlreiche Landesrekorde fallen. (31. März bis 3. April)

GELUNGENER START Inliner André Wille lanciert die Saison mit einem beachtlichen Ergebnis. Obwohl der Vaduzer mitten in der Vorbereitung steckt, wird er in Berlin im stark besetzten Auftaktrennen des German Inline Cups Zehnter. (3. April)

AUFGETRUMPT Im 1. europäischen Snowstar-Rennen - quasi die Jugend-EM der Alpinen - in Malbun feiert der Liechtensteiner Manuel Hug gegen internationale Konkurrenten einen Heimsieg. Bei den Mädels wird Jessica Hilzinger Fünfte. (10. April)

PODESTPLATZ Bereits im zweiten Saisonrennen schafft Inlineskater André Wille den Sprung auf das Podest. Der Vaduzer belegt im Linzer Halbmarathon den ausgezeichneten 2. Platz. (11. April)

GESAMTSIEG Mit fünf Tagessiegen kann Langlauf-Ass Philipp Hälg in der Altersklasse U20 die Gesamtwertung des Swiss Atomic Cups für sich entscheiden. (13. April)

REICHE BEUTE Mit vier Podestplätzen im Gepäck treten Liechtensteins Kickbox-Cracks die Rückreise aus Innsbruck an. An den Austrian Classics schafften es Peter Davida (Gold, Bronze) und Michael Lampert (Bronze) auf das Treppchen. Zudem eroberte die FL-Mannschaft Silber im Teambewerb. (22. April)

TITELGEWINN Nicole Klingler zeigt in Marbach ihre Klasse. Die Maurerin gewinnt überlegen den Schweizer Meistertitel im Duathlon. (24. April)

Premiere: TTC Triesen erster FL-Club in NLC

Geschichte geschrieben Die Tischtennis-Cracks Philipp Pfeiffer, Daniel Toth und Dominik Marxer leisten Grosses.

ABSCHIED Techniktrainer Martin Marinac verlässt nach drei Jahren den Liechtensteinischen Skiverband. Vor allem für Slalom-Ass Marina Nigg eine bittere Pille, da sie mit dem Österreicher eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit pflegte. (3. Mai)

LAUFFEST Alle Jahre wieder wird im Herzen von Vaduz der Städtelauf ausgetragen, heuer zum 27. Mal. In verschiedensten Altersklassen und von Elite- über Hobby- bis zu den Special-Olympics-Sportlern verwandeln Hunderte Laufsportbegeisterte das Städtle in ein pulsierendes Zentrum. Das i-Tüpfelchen: In der Herren-Kategorie gewinnt mit Josef Vogt ein Liechtensteiner. (8. Mai)

POWERWOMAN Und wieder sorgt Nicole Klingler für Aufsehen. Die Maurerin gewinnt den Weltcup-Duathlon am Comersee (It) und avanciert so offiziell zur «Powerwoman» - in Anlehnung an den Wettkampfnamen «Powerman Italien». (8. Mai)

HISTORISCH Die Tischtennis-Cracks des TTC Triesen I schreiben Geschichte. Als erstem FL-Team gelingt dem Trio Philipp Pfeiffer, Daniel Toth, Dominik Marxer der Aufstieg in die Nationalliga C. Die entscheidende Partie der Aufstiegsrunde in Bernex gewinnen die drei Liechtensteiner mit 6:4. (14./15. Mai)

DOPPELTER TRIUMPH Kathinka von Deichmann krönt sich zur Tennisprinzessin vom Bospurus. Mit einem 6:3, 6:1 im Finale des Nazmi Bari Cups gewinnt die Juniorin auch ihr zweites Turnier in Istanbul. (22. Mai)

AUFSTIEG VERPASST Am letzten Spieltag wird Gewissheit, was schon zuvor fast sicher war: Der FC Vaduz kickt auch 2011/12 in der Challenge League. Verspielt haben die Vaduzer den Aufstieg mit mehreren schwachen Vorstellungen in der finalen Saisonphase (u. a. einer 0:5-Heimpleite gegen Wohlen). Als Direktaufsteiger jubelt stattdessen Lausanne,

Drei FL-Fussballclubs dürfen Aufstieg feiern

Trio Balzers (neu: 1. Liga), die Schaaner Azzurri (3. Liga) und die Triesener Damen (2. Liga) kicken künftig eine Klasse höher.

PUNKTPREMIERE Liechtensteins A-Nationalteam feiert in der EM-Qualifikation dank Toren von Philippe Erne und Michele Pulverino einen verdienten 2:0-Erfolg über Litauen. Es sind die ersten Zähler für Bidu Zauggs Kicker in der laufenden Kampagne. (3. Juni)

GESCHAFFT Mit einer jungen, spielfreudigen Mannschaft gelingt dem FC Balzers der Aufstieg in die 1. Liga. Trainer Michael Nushöhr und seine Schützlinge zeigen am letzten Spieltag keine Nerven und sichern sich die Klassenversetzung mit einem 5:3-Heimsieg gegen Töss. (11. Juni)

BERGWÄRTS Der LGT-Alpin Marathon von Bendern nach Malbun geht in seine 12. Auflage. Trotz widrigster Verhältnisse stehen knapp 840 Läuferinnen und Läufer am Start. Auf der Marathondistanz siegt Titelverteidiger Patrick Wieser souverän, Josef Vogt wird Vierter. Das Damen-Rennen gewinnt Jasmin Nunige aus Davos. Im Halbmarathon überzeug-

ter der Triesenberger Arnold Aemisegger mit Rang 2. (11. Juni)

GRANDE FINALE Am letzten Spieltag duellieren sich in der 4. Liga die Schaaner Azzurri (2.) und der USV II (1.) im Direktduell um Platz 1. Die Rheinwiese-Kicker nutzen ihre grössere Erfahrung, siegen 3:1 und dürfen deshalb in der nächsten Saison eine Liga höher ran. (11. Juni)

STARKE GIRLS Den Damen des FC Triesen gelingt die grosse Sensation. Das junge Team von Trainer Anton Kindle schafft den Aufstieg in die 2. Liga. (11. Juni)

KÖNIGSETAPPE Mit der 3. Bergankunft in Malbun erlebt die Tour de Suisse 2011 ihren Höhepunkt. Unter der Anfeuerung unzähliger Zuschauer am Streckenrand realisiert der Holländer Steven Kriuswijk seinen ersten Profisiege. Tags darauf starten die Fahrer am Rheinpark-Stadion in die 7. Etappe und verlassen das Fürstentum in Richtung Sevelen. (16./17. Juni)



April 2011 FC Vaduz feiert 40. Cupsieg

25. APRIL Mit einem 5:0-Erfolg gegen den eine Klasse tiefer kickenden USV Eschen-Mauren gewinnt der Challenge-League-Club FC Vaduz den Liechtensteiner Fussball-Cup 2011. Es ist bereits der 40. Triumph der Residenzler. Überschattet wird das Endspiel vor 2215 Zuschauern im Rheinpark-Stadion von einer schweren Kopfverletzung von Nationalgoalie Peter Jehle.

LOKALMATADOR SIEGT Am Ende der 55 Runden kann ein Athlet des Radfahrervereins Schaan die Siegerfaust in den Himmel recken. Marco

Lippuner gewinnt das Elite-Rennen des traditionsreichen Rad-Kriteriums «Rund um den Weiherring» in Mauren. (30. April)



Mai 2011 Special Olympics begeistern

13. BIS 15. MAI Im Rahmen des Bodensee-Cups machen knapp 700 Special-Olympics-Athleten aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland beste Werbung für Fairness im und Freude am Sport. Liechtenstein, das auch als Veranstalter der Eröffnungsfeier in Schaan fungiert, holten in den Sportarten Schwimmen, Radfahren und Fussball insgesamt 24 Medaillen.

Servette darf in die Barrage. Immerhin: Mit einem 2:0 gegen Aarau fällt der Saisonabschluss für den FCV versöhnlich aus. (25. Mai)

darf sich mit der SV Ried über den Gewinn des österreichischen Cupberwerbs freuen. Die Oberösterreicher setzen sich im Finale gegen Austria Lustenau mit 2:0 durch. Zugleich wird sein Wechsel zum FC St. Gallen bekannt. (29. Mai)

TITEL UND WECHSEL Liechtensteins Nationalspieler Martin Stocklasa



Juni 2011 LieGames 2011 - «be part of it»

30. MAI BIS 4. JUNI Ganz Liechtenstein ist im LieGames-Fieber. Die stimmungsvolle Eröffnungsfeier im Rheinpark-Stadion lanciert eine Woche voller unvergesslicher Momente. So viele Sportler wie nie zuvor (77) stellen unter dem Jubel der Bevölkerung einen neuen FL-Medaillenrekord (27) auf. Besonders erfolgreich: Triple-Gold-Tenniscrack Steffi Vogt und Schwimm-Ass Julia Hassler (2 x Gold, 3 x Silber).

ENDLICH IM ZIEL Nach 10 Tagen, 10 Stunden und 38 Minuten überqueren ExtremradSPORTler Rainer Kiworra und sein Team am Race Across America die Ziellinie. Die beschwerliche Fahrt auf den starken 10. Schlussrang hat einen guten Zweck. Gemeinsam mit dem Verein

«ride for help» erstrampelt Kiworra knapp 48 000 Franken an Spendengeldern. (26. Juni)

REICHE BEUTE Die SOLie-Athleten zeigen an den Weltsummerspielen in Athen ihre Klasse und erobern 13 Medaillen (3/5/5). (25. Juni bis 4. Juli)